

06.05.2010 – 09:00 Uhr

## **12. Schweizerisches Forum der sozialen Krankenversicherung / Leistungskatalog im Kreuzfeuer - "Grundversorgung oder Wunschversorgung?"**

Luzern (ots) -

- Hinweis: Programm und Anmeldeformular können kostenlos im pdf-Format unter <http://presseportal.ch/de/pm/100000384> heruntergeladen werden -

Mittwoch, 19. Mai 2010; 9.30 Uhr - 16.00 Uhr; Kongresshaus Zürich

Die Nachfrage nach medizinischen Leistungen ist ein Grund für die stetige Kostenzunahme. Der Leistungskatalog steht dabei im Kreuzfeuer. Der Verband der kleinen und mittleren Krankenversicherer (RVK) begrüsst die Diskussionen, die die Ausgestaltung des Leistungskatalogs hinterfragen und den Selbstbedienungsladen gezielt reduzieren wollen.

Am 12. Schweizerischen Forum der sozialen Krankenversicherung steht der Leistungskatalog im Kreuzfeuer. Grundversorgung oder Wunschversorgung? Ein kritischer Meinungsaustausch mit konstruktiven und nachhaltigen Ideen wird erwartet. Moderiert wird die Tagung von Markus Gilli, Moderator und Programmleiter von TeleZüri.

Das Gesundheitswesen ist am Anschlag. Die massiven Prämienenerhöhungen auf 2010 haben die Schweizer Bevölkerung wie auch die Politiker wachgerüttelt. Nachhaltige Massnahmen sind jetzt gefragt. Charles Giroud, Präsident RVK, bewegt mit seinem Referat die Gemüter: Leistungen ohne Grenzen oder «reduce to the max?». Um die Solidarität und Selbstverantwortung und letztlich um die Kostenfrage drehen sich die Aussagen der Präsidentin der Schweizer Patientenstelle, Erika Ziltener. Hemmen finanzielle Fehlanreize und eine hohe Regulierungsdichte die Eigenverantwortung? Werner Widmer, Direktor der Stiftung Diakoniewerk Neumünster, widmet sich dieser Frage.

Gehört die Ausgestaltung des Leistungskataloges in die politische oder wirtschaftliche Verantwortung? Als Leiterin der Abteilung Leistungen beim Bundesamt für Gesundheit, BAG, kennt Sandra Schneider die Antworten. Tilman Slembeck von der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften evaluierte in einer Studie die Strukturen und Prozesse der Leistungsbezeichnung der OKP und fordert dabei mehr Transparenz sowie eine Optimierung bei der Kontrolle von ärztlichen Grundleistungen. Vorzeigestaat Holland, das Gesundheitssystem der Zukunft!? - vorgestellt von Sarah Kleijnen, Fachberaterin des Niederländischen Krankenversicherungsgremiums. Ist es ein System zum Nachahmen?

Hinterfragen und vertiefen

Im ForumTALK diskutieren, unter der Leitung von Markus Gilli, Niklaus Brantschen, Gründer und Projektleiter Lasalle-Institut, Urs. P. Gasche, Gesundheitsökonom und Beat Kappeler, Kommentator NZZ am Sonntag, über die Thesen der Referenten. Die Teilnehmenden sind eingeladen, sich aktiv am Dialog zu beteiligen.

Der RVK - Verband der kleinen und mittleren Krankenversicherer

Mit 37 Krankenversicherern und rund 800'000 Versicherten ist der RVK der stärkste Rückversicherer im schweizerischen Krankenversicherungsmarkt. Das Kompetenzzentrum für Dienstleistungen im Gesundheitswesen - insbesondere für die kleinen und mittleren Krankenversicherer - zeichnet sich neben dem nachhaltigen Assekuranzgeschäft durch leistungsfähige und innovative Versicherungen und Dienstleistungen aus.

Weitere Informationen zum Forum vom 19. Mai 2010 finden Sie im Internet unter: [www.rvk.ch](http://www.rvk.ch)

Kontakt:

Marcel Graber  
Direktor RVK  
Tel.: +41/41/417'05'66  
Mobile: +41/79/215'14'81  
E-Mail: [marcel.graber@rvk.ch](mailto:marcel.graber@rvk.ch)  
Internet: [www.rvk.ch](http://www.rvk.ch)

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000384/100602992> abgerufen werden.